



Medienmitteilung

Bern, 3. Oktober 2025

Starker September sorgt für gute Sommersaison

Mit dem Ende des Monats September ziehen die Schweizer Bergbahnen eine positive Zwischenbilanz: Die Sommersaison 2025 verläuft weiterhin erfreulich. Im September nutzten mehr Gäste die Seilbahnen als im Vorjahresmonat. Insgesamt liegen die Ersteintritte von Saisonbeginn bis Ende September 11 % über dem Vorjahr und mit 24 % klar über dem 5-Jahresschnitt.

Für das Saison-Monitoring wertet der Branchenverband Seilbahnen Schweiz (SBS) die Gästeanzahl (Ersteintritte) von über 120 Mitgliedern aus der ganzen Schweiz aus. Die nun vorliegenden Zahlen erlauben eine Analyse der Sommersaison 2025 von Saisonstart bis Ende September.

Positiver September – weiterhin gute Bilanz

Nach einem wechselhaften Juli und einem durchzogenen August haben die Bergbahnen im September trotz wechselhaften Wetters profitiert. Der Monat schloss im Vorjahresvergleich positiv ab. Schweizweit wurden durchschnittlich 11 % mehr Gäste gezählt als in der Vergleichsperiode des Vorjahres (Saisonstart bis Ende September, vgl. Abb. 1). Der September lag zudem 14 % über dem Durchschnitt der letzten fünf September.

Regionale Unterschiede

Ein Blick in die jeweiligen Gebiete zeigt regionale Unterschiede und Besonderheiten auf. Den grössten Zuwachs können wiederum die Waadtländer und Freiburger Alpen vermelden (+22 %), das Berner Oberland folgt mit 17 % an zweiter Stelle, gefolgt vom Wallis mit 13 %. Die weiteren Regionen haben alle einen positiven einstelligen Prozentwert (vgl. Abb. 1).

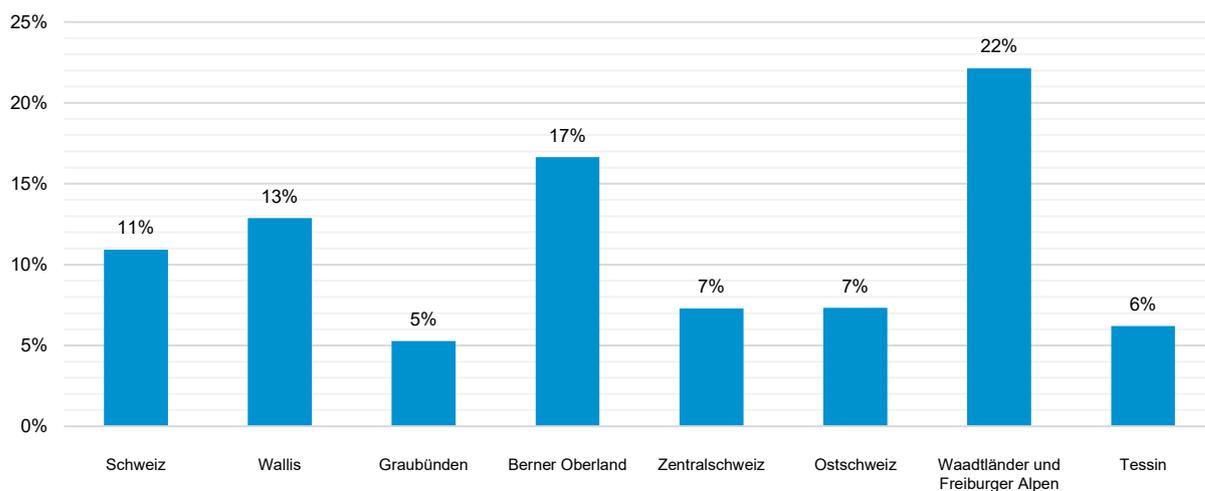


Abbildung 1: Ersteintritte – Veränderungen zum Vorjahr, kumulierte Werte von Saisonbeginn bis 30. September 2025.

Vergleich mit dem 5-Jahresdurchschnitt

Über die gesamte Saison von Mai bis September liegt die Branche mit 24 % mehr Gästen klar über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre (vgl. Abb. 2). Dies unterstreicht, dass sich die Sommersaison als wichtiges Standbein der Bergbahnen etabliert hat. Vor allem Regionen mit hohem Anteil an internationalen Gästen schneiden überdurchschnittlich ab: Das Berner Oberland ist die Region mit dem grössten Zuwachs (+52 %), gefolgt von der Zentralschweiz und den Waadtländer und Freiburger Alpen (je +35 %). Auch das Wallis zeigt mit 11 % eine positive Veränderung, während das Tessin, Graubünden und die Ostschweiz stagnieren (vgl. Abb. 2).

Beim Fünfjahresschnitt zeigt sich: Bahnen mit vorwiegend ausländischen Gästen hatten 33 % mehr Gäste, während Bahnen, die vorwiegend inländische Gäste befördern, nur 12 % mehr Gäste verzeichnen konnten.

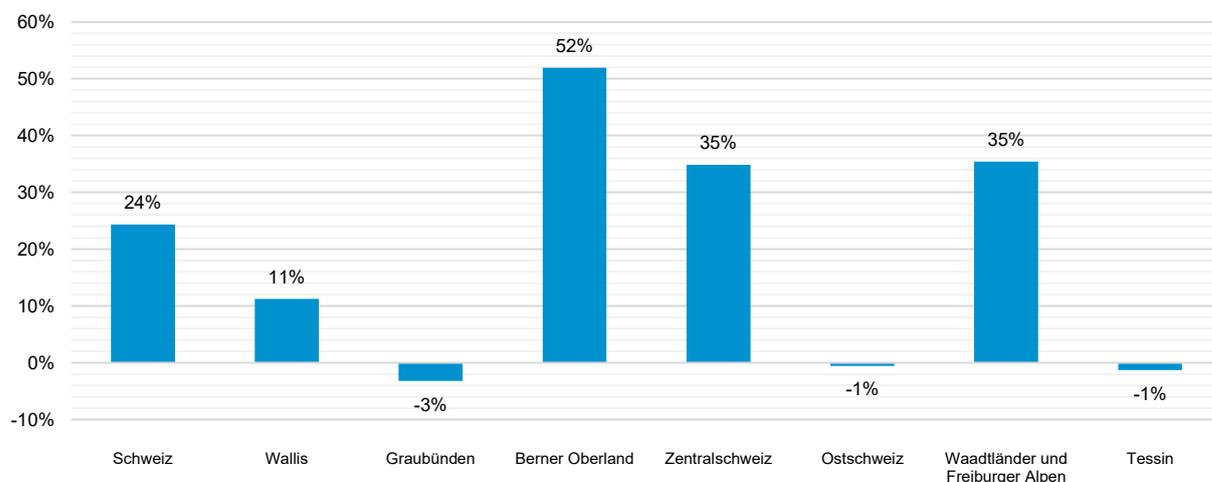


Abbildung 2: Ersteintritte – Veränderungen zum 5-Jahresschnitt, kumulierte Werte von Saisonbeginn bis 30. September 2025

«Mit den goldenen Herbsttagen hoffen wir auf einen positiven Ausklang der Saison. Grundsätzlich zeigt sich, dass das Sommergeschäft weiterhin wächst und auch ausländische Gäste die Schweizer Berge zunehmend im Sommer besuchen. Oft geht vergessen, dass auch das Sommerangebot Investitionen mit sich zieht. Hierzu sind in den einzelnen Kantonen die raumplanerischen Voraussetzungen zu schaffen, damit in touristisch intensiv genutzten Zonen auch entsprechende Angebote gebaut werden können. Es besteht diesbezüglich Handlungsbedarf und dafür setzen wir uns ein» – sagt Berno Stoffel, Direktor Seilbahnen Schweiz (SBS).

Weitere Auskünfte

Berno Stoffel, Direktor Seilbahnen Schweiz +41 79 543 25 07

Über Seilbahnen Schweiz

Seilbahnen Schweiz (SBS) ist der Verband der Schweizer Seilbahnbranche. Die Branchenvertretung hat rund ordentliche 350 Mitglieder aus allen Regionen des Landes, darunter sämtliche grosse und mittelgrosse Unternehmungen, aber auch viele kleinere Bahnen. Der Verband vertritt die gemeinsamen Anliegen und Interessen der Mitglieder und fördert ihre Zusammenarbeit. Daraus ergibt sich ein breites Spektrum von Aktivitäten, das von der Vertretung gegenüber Behörden über die Mitgliederberatung bis zur Öffentlichkeitsarbeit reicht. Seilbahnen Schweiz hat seinen Sitz in Bern und betreibt zudem ein Ausbildungszentrum in Meiringen im Berner Oberland.

Über das Saison-Monitoring

Im Rahmen des Saison-Monitorings werden die Gästezahl (Ersteintritte) für den Personentransport der Seilbahnunternehmen analysiert und monatlich aktualisiert. Das Monitoring umfasst eine Analyse von über 120 Seilbahnunternehmen in der gesamten Schweiz, was einen zeitnahen Blick auf die Saisonentwicklung erlaubt. Über 90 Prozent des Umsatzes der Bergbahnen in der Schweiz ist durch diese Untersuchung abgedeckt.

Die Erhebung der Ersteintritte erfolgt seit Winter 2023/24 weitgehend automatisiert von den Zutrittssystemen. Die automatisiert erhobenen Zutritte werden tagesgenau erfasst. Dies ermöglicht seit Winter 2024/25 eine Analyse von Saisonabschnitten, die nicht ganze Monate umfassen. Die Entwicklung der Dateninfrastruktur ist teilfinanziert von Innotour (SECO), in Zusammenarbeit mit Manova GmbH, Skidata (Schweiz) GmbH und Axess AG.

Bildlegenden zur Medienmitteilung

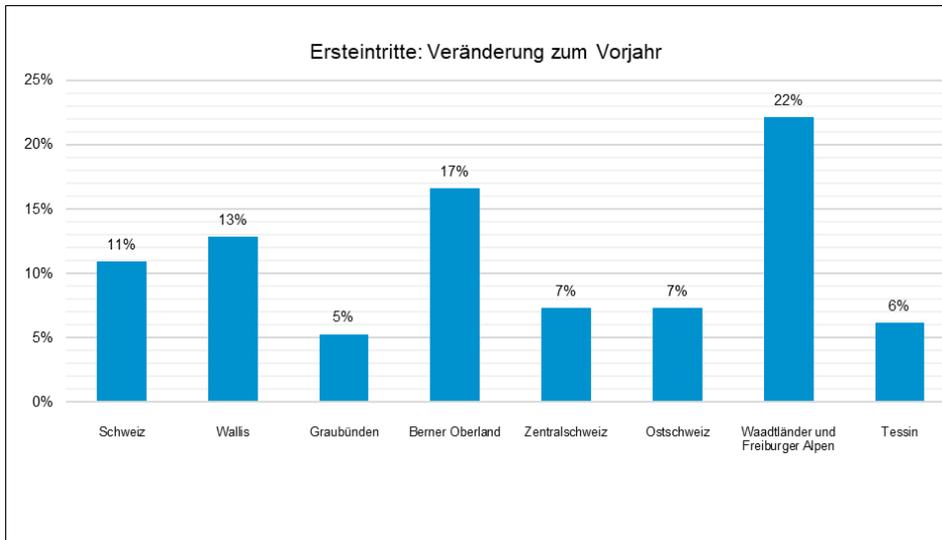


Bild 1

Veränderungen zum Vorjahr der Ersteintritte.

© Seilbahnen Schweiz

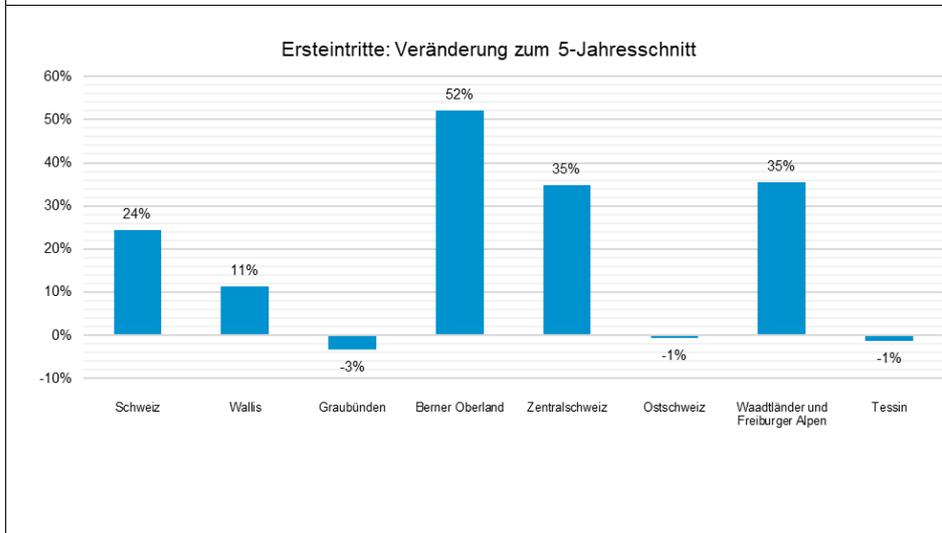


Bild 2

Veränderungen der Ersteintritte im Vergleich zum 5-Jahresschnitt.

© Seilbahnen Schweiz



Bild 3

Stimmungsbild in den Schweizer Bergen.

© Seilbahnen Schweiz

Symbolbilder unter <https://www.seilbahnen.org/medien/bildergalerie>